

**3 Vorschau auf den Staatsfeiertag**  
Start der Serie: Das erwartet Besucher in der Gemeinde Ruggell.

**7 Kinderfotos in den Händen Pädophiler**  
Eltern beliefern mit Medienverhalten auch Pädokriminelle im Netz.

**17 Der letzte grosse Sportanlass**  
Danach hört Julia Hassler auf  
Schellenbergerin will in Tokio noch mal angreifen

ANZEIGE  
**TOPJOB.li**

# Volksblatt

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Donnerstag, 22. Juli 2021  
144. Jahrgang Nr. 137

## Heute

### Museumsplatz, Vaduz Pop-Funk mit Ritschi und Grand Slam Funk

«Vaduz Soundz»: Europas dienstälteste Funktruppe eröffnet den Abend, bevor der ehemalige Frontmann der legendären Plüsch, Ritschi, Mundartpop vom Feinsten, viel Leidenschaft und beste musikalische Handarbeit abliefern. Beginn ist um 19 Uhr.

**Inland** In Liechtensteins östlicher Nachbarschaft treten heute in Sachen Coronaregeln sowohl Lockerungen als auch Verschärfungen in Kraft. Ein Überblick, was nun in Österreich gilt. **Seite 5**

**Inland** Wie kann man seine Privatsphäre am Smartphone am besten schützen. Ruben Rheinberger von der liechtensteinischen Datenschutzstelle gibt Tipps für eine sicherere Nutzung des Smartphones. **Seite 7**

**Kultur** Regierungsrat Manuel Frick nahm gestern an der Eröffnung der 75. Bregenzer Festspiele teil. Unter den zahlreichen Gästen waren der österreichische Bundespräsident Van der Bellen und Bundeskanzler Kurz. **Seite 23**

**Sport** Jennifer Hochstadter zeigte an der Junioren-EM in Vilamoura auch bei der zweiten Prüfung ihr grosses Können. Trotz eines Fehlers am Wassergraben ist die 17-Jährige mit Csio Bell voll auf Finalkurs. **Seite 19**

**Wetter** Heute gibt es einen weiteren schönen und warmen Sommertag. **Seite 26 15° 27°**

### Inhalt

<b>Inland</b>	<b>2-9</b>	<b>Kultur</b>	<b>23-25</b>
<b>Ausland</b>	<b>10</b>	<b>Kino/Wetter</b>	<b>26</b>
<b>Wirtschaft</b>	<b>11-14</b>	<b>TV</b>	<b>27</b>
<b>Sport</b>	<b>15-21</b>	<b>Panorama</b>	<b>28</b>

Fr. 2.50 [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)



ANZEIGE  
**Roeckle**  
HOLZ

Parkett, Türen, Terrassendielen ...  
Vaduz - T +423 232 04 46 - roeckle.li

# Liechtenstein beim Impfen europaweit auf neuntem Platz

**Vergleich** Die Impfkampagne mag etwas ins Stocken geraten sein, weshalb die Regierung neue Wege sucht, um die Bevölkerung zu erreichen. Im Vergleich mit anderen europäischen Ländern kann Liechtenstein aber durchaus mithalten.

VON DANIELA FRITZ

Im Wettlauf gegen die Delta-Variante versuchen viele Länder, ihre Durchimpfungsrate zu erhöhen. Experten gehen davon aus, dass für eine Herdenimmunität mindestens 85 Prozent der Bevölkerung immunisiert sein müssen. Davon sind die meisten europäischen Staaten noch weit entfernt. Gemäss «Our World in Data», ein unter anderem von der Oxford University betreutes Projekt, kratzt zumindest Malta an dieser Marke. Dort sind über 81 Prozent der Bevölkerung komplett geimpft, der Inselstaat ist damit europaweit an der Spitze. Darauf folgen Island mit fast 74 Prozent und der Kleinstaat San Marino mit 67 Prozent. Grossbritannien (53 Prozent), das lange führte, muss sich nach Ungarn (55 Prozent) mit dem fünften Platz begnügen.

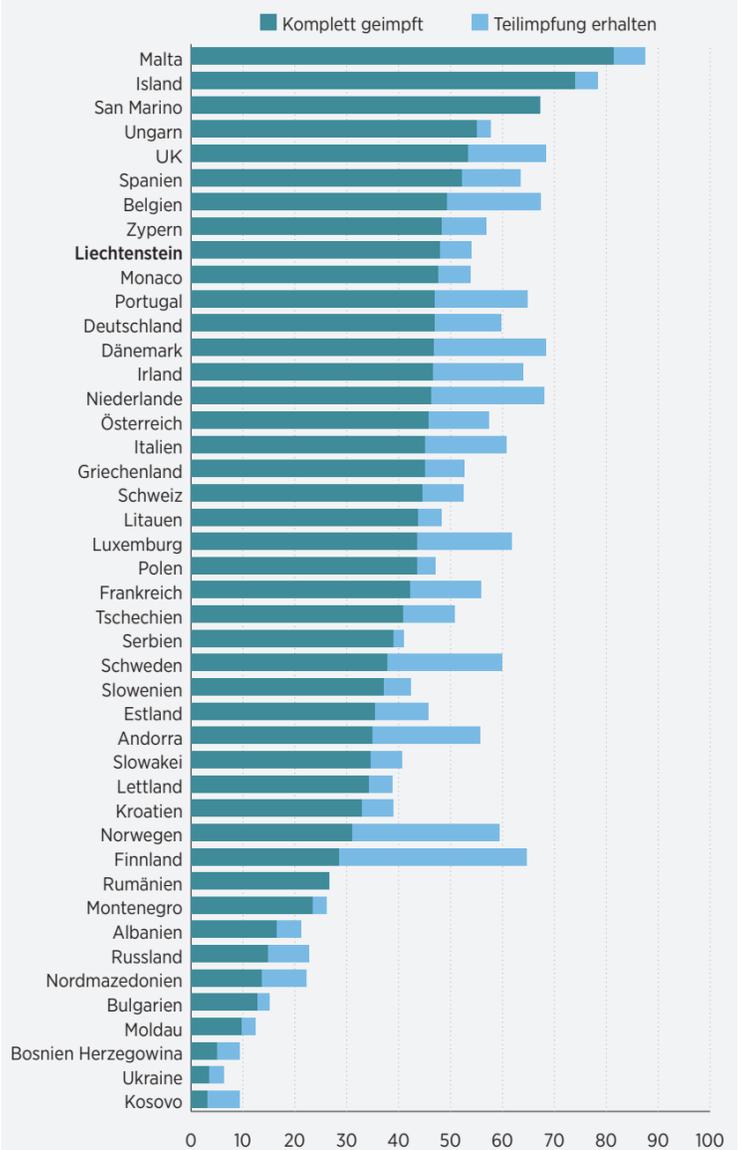
In Liechtenstein war das Interesse der Bevölkerung zu Beginn der breiten Impfkampagne im Mai gross - mittlerweile flaut die Bereitschaft etwas ab. Die Regierung versucht dem unter anderem mit spontanen Terminen entgegenzuwirken, an denen man sich ohne Anmeldung impfen lassen kann. Trotzdem kann das Fürstentum im Vergleich gut mithalten - es belegt europaweit den neunten Rang. Gut 47 Prozent der liechtensteinischen Einwohner sind komplett geimpft, weitere sechs Prozent haben zumindest eine Dosis erhalten. Damit lässt der Kleinstaat Deutschland (12. Platz; 46,9 Prozent), Österreich (16. Platz; 45,8 Prozent) und die Schweiz (19. Platz; 44,5 Prozent) hinter sich.

### Grosse Ungleichheit

Die europäischen Schlusslichter bilden Bosnien Herzegowina (5 Prozent), die Ukraine (3,4 Prozent) und der Kosovo (3,1 Prozent). Auch weltweit zeigen sich deutliche Unterschiede, es herrscht noch immer grosse Ungleichheit bei der Verteilung der Impfstoffe. Weltweit gesehen ist erst jeder vierte Erwachsene mindestens einmal geimpft, 13,2 Prozent gelten als komplett geimpft. Gemäss «Our World in Data» sind in Staaten mit geringem Einkommen sogar erst 1,1 Prozent der Bevölkerung geimpft. **Seite 5**

## Impfen im Europa-Vergleich

Anteil geimpfter Personen in Europa (in Prozent)



Quelle: Our World in Data; Grafik: «Volksblatt», df

## Streit mit der EU Präsident von Ungarn leitet Referendum ein

**BUDAPEST** Ungarns Ministerpräsident Viktor Orban (Foto) hat am Mittwoch ein Referendum über ein umstrittenes Gesetz angekündigt, das sich gegen nicht heterosexuelle Menschen richtet. Das Gesetz verbietet unter anderem Werbung, in der Homosexuelle oder Transsexuelle als Teil einer Normalität erscheinen. Die EU-Kommission sieht es als diskriminierend an und hat Schritte gegen Ungarn eingeleitet.

Orban argumentiert, das Gesetz solle dafür sorgen, dass Eltern allein darüber entscheiden könnten, wie sie die sexuelle Erziehung ihrer Kinder gestalten wollten. Er warf der EU vor, sie verlange, dass Aktivisten von LGBT-Vereinen in ungarischen Kindergärten und Schulen Sexualaufklärung leisteten, «so wie dies in Westeuropa bereits üblich ist». Orban zählte fünf Fragen für das Referendum auf: Ob die Ungarn dafür seien, dass Minderjährige ohne Zustimmung der Eltern sexuell aufge-

klärt werden, ob bei Kindern für Geschlechtsumwandlungen geworben werden dürfe sowie ob bei Kindern Geschlechtsumwandlungen durchgeführt werden dürfen. Ferner soll gefragt werden, ob Kindern Medienberichte zugänglich sein sollen, die ihre sexuelle Entwicklung beeinflussen können sowie Medienberichte über Geschlechtsumwandlungen. Orban forderte die Ungarn zu einem «gemeinsamen Nein» zu diesen fünf Fragen auf. Als Vorbild nannte er das Referendum von 2016, das sich gegen die Aufnahme von Flüchtlingen richtete. Damals «wollte Brüssel uns Einwanderer aufzwingen», sagte Orban. «Damals ist es uns gelungen, es zu stoppen, gemeinsam wird es auch diesmal gelingen.» Das Referendum vom 2016 war wegen mangelnder Beteiligung ungültig. Wenige Stunden vor Orbans Ankündigung hatte die Regierung das bisher wegen der Coronapandemie geltende Referendumsverbot aufgehoben. (sda/dpa)

## In der Stadt Zürich Nach Vorwurf der Vetterliwirtschaft: Schulleiter verzichtet

**ZÜRICH** In Zürich haben Vetterliwirtschafts-Vorwürfe dazu geführt, dass ein SP-Schulleiter seine Stelle nicht antritt. Er wurde ausgerechnet von jenem Gremium gewählt, dem er als Schulpräsident selbst vorstand. Zudem hat er 650 000 Franken Entschädigung kassiert. (sda) **Seite 28**

## Fussball FCV will eine gute Ausgangsposition

**BUDAPEST** Endlich geht es für den FC Vaduz los. Nach der langen Vorbereitung steht das erste Pflichtspiel für die Mannschaft von Trainer Mario Frick auf dem Programm. In der Conference League tritt der FCV heute bei Ujpest Budapest an und will sich gegen den ungarischen Pokalsieger eine gute Ausgangslage für das Rückspiel erkämpfen. **Seite 15**

ANZEIGEN  
**ERFRISCHEND ANDERS!**  
**Bubble Tea**  
JETZT WIEDER IM SUBWAY VADUZ

**Sieg über die Zigarette!**  
Werden Sie Nichtraucher, in 1 Stunde ohne Stress mit Garantie  
**TABAC-Stop-Center**  
Masanserstr. 17, 7000 Chur  
Tel. 079 456 09 19  
[www.mittner.ch](http://www.mittner.ch)